Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 140 (1960)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1959

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Gebiet der Lotkrümmung sind eingehende Untersuchungen und theoretische Abklärungen, vorgenommen von Herrn Prof. F. Gaßmann, leitendem Mitglied für Schweremessungen, zu erwähnen. Mit der Abschätzung des Einflusses der Lotkrümmung auf den Endpunkten der Rheintaler Basis war Herr Dr. E. Hunziker beschäftigt. Den Hauptteil seiner Arbeitszeit nahmen indes die Vorbereitungen zur ausführlichen Veröffentlichung der Ergebnisse der Gravimetermessungen, ausgeführt in den Jahren 1953–1957, in Anspruch.

Die Reinschrift auf der Schreibmaschine dieser in Bälde erscheinenden Veröffentlichung besorgte unsere ständige Hilfskraft, Herr A. Berchtold. Der neu gewählte Weg der Vervielfältigung mittels des Offsetverfahrens wird wesentliche Ersparnisse eintragen. Herr Berchtold erledigte auch die laufenden Schreibarbeiten und Vervielfältigungen sowie die nötigen Arbeiten zur Instandhaltung der Bibliothek.

Abschließend bleibt noch das im Berichtsjahre erschienene Protokoll der 104. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission, im Umfange von 22 Druckseiten, zu erwähnen.

Der Präsident: Prof. Dr. *F. Kobold*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1959

Reglement siehe «Verhandlungen», Sitten 1942, Seite 276

1. Im Berichtsjahr wurden die Untersuchungen über die Entwicklung der chemisch-biologischen Verhältnisse an folgenden Gewässern in Angriff genommen oder weitergeführt:

a) Im Gebiet des *Baldeggersees* führte Herr Dr. H. Ambühl, Aarau, in periodischer Folge Untersuchungen an den Hauptzuflüssen des Sees durch, mit dem Ziel, aus den Analysenergebnissen eines Jahreszyklus eine Nährstoffbilanz aufzustellen, wie eine solche vom gleichen Autor am benachbarten Hallwilersee bereits erarbeitet wurde. Diese Untersuchungsreihe wird im Frühjahr 1960 ihren vorläufigen Abschluß finden. Die Einrichtungen für die Abflußmengen-Messungen in den Zuflüssen wurden durch die EAWAG geeicht. An diesen Untersuchungen beteiligt sich der Schweizerische Naturschutzbund mit einem namhaften Kostenbeitrag.

b) An der *Julia* und im *Stausee von Marmorera* wurden durch Dr. E. Märki und weitere Mitarbeiter die Untersuchungen im Sommer und Herbst weitergeführt. Dabei wurde festgestellt, daß insbesondere die planktischen Copepoden gegenüber den Vorjahren in vermehrtem Ausmaße im Stausee Fuß gefaßt haben.

c) Im Gebiet der *Albigna* wurde Mitte Juli mit dem Aufstau begonnen, so daß im August die Wassertiefe bereits 30 m betrug. Aber bevor noch die Eiszunge des Albignagletschers überstaut wurde, unternahm

Dr. E. Märki eine über 24 Stunden geführte physikalisch-chemische Daueruntersuchung und stellte fest, daß Temperatur und Sauerstoffgehalt des Gletscherwassers über 24 Stunden praktisch konstant bleiben, während in der Schwebestofführung ein deutlicher Tagesgang in Erscheinung tritt. Am frühen Morgen führt der Gletscherabfluß am wenigsten, gegen Abend dagegen die größte Menge von anorganischen Schwebestoffen. Diese Schwebestoffe zeigen im aufgestauten See eine deutliche Schichtung.

Von der Wasseroberfläche mit 60 mg/l erhöht sich dieser Wert bis in die Tiefe auf das Dreifache. In entsprechendem Maße nimmt die Lichtdurchlässigkeit ab.

d) Der *Stausee von Sambuco* zeigte im November ein außerordentlich klares, noch planktonarmes Wasser, während

e) am *Stausee von Zervreila* bereits eine gute Entwicklung der Planktonorganismen festgestellt wurde.

f) In Weiterführung der früheren Aufnahmen, insbesondere der Herren Dr. Linder † und O. Jaag, wurde der *Barberine-Stausee* einer erneuten chemisch-biologischen Untersuchung unterzogen.

g) Die Verarbeitung der Luganersee-Materialien wurde weiter gefördert.

2. Im Rahmen des *hydrobiologischen Kolloquiums* über aktuelle Probleme des Gewässerschutzes hielt am 21. April Prof. Dr. J. Elster, Freiburg i. Br., einen Vortrag über fischereibiologische und -wirtschaftliche Probleme in Ägypten.

3. Die «*Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie*». Im Berichtsjahr wurden wiederum zwei Hefte herausgegeben. Sie umfassen zusammen 276 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen. Sie enthalten 6 Originalbeiträge, ferner Besprechungen neuerer Literatur aus dem gesamten Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1959

Reglement siehe «Verhandlungen», Sitten 1942, Seite 271

1. Alpine Gletscherkontrolle

Im Jahre 1959 wurde der 79. Bericht «Les Variations de glaciers suisses 1957/58», der sich auf das Geophysikalische Jahr bezieht, durch A. Renaud bearbeitet und in der Zeitschrift «Die Alpen» veröffentlicht (1). Von den 89 kontrollierten Gletschern befanden sich 83 (93 %) im Rückzug und 6 im Vorstoß (7 %). Die mittlere Verkürzung der Gletscherzunge betrug im Sommer 1958 16,2 m gegenüber 10,2 m im Vorjahr.